

BAI Webinar

„zum Corona-Virus: Implikationen
und Handlungsempfehlungen für
Finanzdienstleister und Investoren“

24. März 2020

Frank Dornseifer
Geschäftsführer /
Managing Director
Rechtsanwalt/attorney-at-law



Poppelsdorfer Allee 106
53115 Bonn
+49 (0) 228 96987-50
dornseifer@bvai.de

BAI Webinar zum Corona-Virus: Implikationen und Handlungsempfehlungen für Finanzdienstleister und Investoren

- 1. Contingency Planning: Notfallpläne, Risk Monitoring und Kundenschutz**
- 2. Business Continuity, insbes. Auswirkungen auf Handelsaktivitäten und Compliance**
- 3. Contractual Issues: Auswirkungen auf vertragliche Beziehungen mit Investoren, Geschäftspartnern, etc.**
- 4. Asset Management Issues: Auswirkungen im KVG-Kontext**
- 5. Valuation & Controls: Umgang mit Corona-Szenarien bei Bewertung, Reporting, etc.**
- 6. Labour Law: arbeitsrechtliche Implikationen**
- 7. Corona-Epidemie und mögliche staatliche Eingriffsmaßnahmen und daraus resultierende Entschädigungsansprüche**



Coronavirus

Notfallplanung, Risk Monitoring und Kundenschutz

Prof. Dr. Bernd Geier – 24. März 2020

(Temporäre) Erleichterungen

- Aufhebung regulatorischer Anforderungen für Institute
- Nicht essentielle Maßnahmen (nach Absprache mit Aufsicht) teilweise verschiebbar. BaFin signalisiert „Flexibilität“
- ESMA verschiebt faktisch z.B. SFT-Reporting.
- BaFin erlaubt Handelsaktivitäten im „Home-Office“

Vgl. EZB, Banking Supervisor provides temporary capital and operational relief in reaction to coronavirus, 12 March 2020; ESMA
Vgl. Public Statement 18. March 2020, ESMA 80-191-995.

Governance & Kommunikation – Notfallplan

- Crisis-Management-Team
- Überprüfung / Aktualisierung Notfallpläne
 - Max. Anwendungshorizont?
 - Umsetzung Zwei-Stufen-Modell?
 - Stress-Test?
 - Langfristige Anwendung?
- BaFin prüft Notfallpläne per Stichprobe ("Audit-Proof")
- Aktualisierung / Aktivierung durch Geschäftsleitung zu begleiten
- Notfallplanung für Markt-Infrastrukturanbindungen



- establishing adequate measures of infection control in the workplace which can include systems to reduce infection transmission and worker education;*
- assessing to which extent contingency plans include a pandemic scenario which provides for scaling measures commensurate with the institution's geographic footprint and business risk for the particular stages of a pandemic outbreak;*
- assessing how quickly measures foreseen under the pandemic scenario of the contingency plan could be implemented and how long operations could be sustained under such a scenario;*
- assessing whether alternative and sufficient back-up sites can be established in light of possible pandemic;*
- assessing and urgently testing whether large scale remote working or other flexible working arrangements for critical staff can be activated and maintained to ensure business continuity;*
- proactively assessing and testing the capacity of existing IT infrastructure, also in light of a potential increase of cyber-attacks and potential higher reliance on remote banking services;*
- assessing risks of increased cyber-security related fraud, aimed both to customers or to the institution via phishing mails, etc.; and*
- entering into a dialogue with critical service providers to understand whether and to ascertain how services continuity would be ensured in case of a pandemic.*

Contingency preparedness in the context of COVID-19, 3 March 2020 (Auszug)

Risk Monitoring

- Legal Risk: Entwicklungen zeitnah erkennen / berücksichtigen
 - Leerverkaufsverbote, z.B. für Portfoliomanagement
 - Einreise- / Ausreiseverbote, z.B. in Bezug auf Mitarbeiter?
 - Rücktritts- / Kündigungsrechte / Stornos, Regresse, Covid 19-Klauseln
 - Anlagegrenzen (ggf. AnIV) – Wertschwankung verschiebt Quoten
- Business Risk: Entwicklungen überwachen und berücksichtigen
 - Handelsaussetzungen und ggf. Ausfallrisiken? Margin Calls?
 - Verzögerte Zahlungen, Rücktrittsrechte (temporäre rechtliche Unmöglichkeit, SGG?), etc.
- Sonstige Risiken, z.B. Post-Management, Datenschutz, IT-Security (insb. bei Home-Office)?
- Risikofaktor für Geschäfts- und Risikostrategie

Kundenschutz

- Wahrung des Kundeninteresses
 - (Ad hoc) Maßnahmen zum Kundenschutz? (erhöhte Frequenz)?
 - Anpassung Empfehlungen, Portfoliomanagement, Beratung
 - Schaffung zusätzlicher Liquidität?
 - Aussetzungen vorbereiten?
 - Kundenkommunikation?
- Überprüfung ereignisgesteuerter Prozesse (Event-Monitoring), z.B.
 - Kriterien für Neubewertung der Zielmärkte (MiFID, PRIIPs) erfüllt?
 - Ausgestaltung MiFID II-Mitteilungen zu Kundenportfolien?
 - Überarbeitung PRIIPs-KID, wesentliche Anlegerinformationen



Prof. Dr. Bernd Geier, LL.M. (Cambridge)
Partner – Financial Regulation & Funds
D: +49 69 970 861 224
E: bernd.geier@bcplaw.com

This document provides a general summary only and is not intended to be comprehensive. Specific legal advice should always be sought in relation to the particular facts of a given situation.

Business Continuity, Auswirkungen auf Handelsaktivitäten und Compliance

Jochen Kindermann
23 März 2020



1

Grundlagen

2

Handelsgeschäfte

3

Handel und Meldepflichten

4

Netto-Leerverkaufspositionen

5

Telefonaufzeichnungen

6

Berichtswesen bei Versicherungen

| 11.03.2020 | ESMA Empfehlungen bzgl. der Auswirkungen von COVID-19 |
|------------|--|
| 20.03.2020 | ESMA Klarstellung zur Aufzeichnung von Telefonanrufen im Rahmen von MiFID II |
| 20.03.2020 | BaFin Ergänzung zum ESMA Klarstellung |
| 21.03.2020 | EIOPA-Empfehlung zur Entzerrung des Berichtswesens |

| ESMA-Empfehlungen im Hinblick auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Finanzmärkte | |
|---|--|
| 1. Geschäftskontinuität | <ul style="list-style-type: none">• Anwendung von Notfallplänen |
| 2. Marktoffenlegung | <ul style="list-style-type: none">• Offenlegung wichtiger Informationen in Bezug auf die Auswirkungen von COVID-19 |
| 3. Finanzberichterstattung | <ul style="list-style-type: none">• Sofern möglich sollen Auswirkungen von COVID-19 in den Finanzberichten für das Jahr 2019 abgebildet werden• Ansonsten: in den Zwischenberichten |
| 4. Fondsmanagement | <ul style="list-style-type: none">• Vermögensverwalter sollen weiterhin die Anforderungen des Risikomanagements anwenden und danach handeln |

- Dürfen Handelsgeschäfte außerhalb der Geschäftsräume geschlossen werden?
 - Grundsatz: Geschäftsabschlüsse nur im Rahmen interner Vorgaben zulässig (MaRisk BTO 2.2.1 Tz.3)
 - Regelungen seitens des Instituts
 - Ordnungsgemäße Dokumentation
- BaFin: Strenge Regeln dürfen krisenbedingt für Home-Office-Regelung gelockert werden
 - Aufsichtsrechtlich vertretbar
 - Teil des Notfallkonzepts iSv MaRisk AT 7.3

Home-Office

- Aktuell: Abschluss von Handelsgeschäften im Home-Office auch zulässig
- Voraussetzung:
 - Festlegung der Berechtigten, des Zwecks, des Umfangs und der Erfassung
 - Kontrahent muss den Abschluss außerhalb des Geschäftsraums unverzüglich fernschriftlich bestätigen
 - Händler muss Handelsgeschäft unverzüglich in geeigneter Form dem Institut anzeigen
 - Handelsgeschäft muss besonders gekennzeichnet werden
 - Geschäftsleiter muss davon in Kenntnis gesetzt werden
- Besteht im Institut ein Verbot für den Abschluss von Handelsgeschäften außerhalb von Geschäftsräumen?
 - Institut muss Verbot explizit aufheben
 - Festlegen, unter welchen Bedingungen und für über welchen Zeitraum die Neuregelung gelten soll
 - Niederlegen in Arbeitsanweisungen

Telefonaufzeichnungen

ESMA

- ESMA Klarstellung vom 20.03.20: Öffentliche Erklärung zum Umgang mit Telefonaufzeichnungen
- COVID 19 Krise: Aufzeichnung relevanter Gespräche ist nicht immer praktikabel
 - Z.B. bei Home-Office
- Alternative Aufzeichnungsmöglichkeiten
 - Schriftliche Protokolle / Notizen des Anrufs
 - Kunde muss zu Beginn über Unmöglichkeit der Aufzeichnung informiert werden
- Aber: verstärkte Überwachung / ex-post Überprüfung der Aufträge / Transaktionen



BaFin

- 20. März: BaFin ergänzt Erklärung der ESMA
- Keine generelle Befreiung von
 - Verhaltensregeln nach §§ 63ff. WpHG
 - Sonstigen Informationspflichten
- Voraussetzung:
 - WpDU trifft geeignete Maßnahmen, um Dokumentations- und Informationslücken zu schließen
 - Kunde wird hierüber informiert
- Bei Verstößen gegen die Pflichten: grds. keine Verfolgung

Leerverkaufspositionen

ESMA senkt Meldeschwelle

- Neue Meldeschwelle: 0,1 %
- Ziel: Transparenz, Überwachung von Gefahren für das Finanzsystem
- In Kraft getreten: 16. März 2020
- Zeitraum: 3 Monate
- Gegenstand:
 - Nettoleerverkaufspositionen
 - Aktien im Regulierter Markt
 - Nicht: Freiverkehr, Haupthandelsplatz außerhalb der EU
- Bestandsmeldungen



Verbot von Leerverkauf

- Diverse EU-Länder haben Wetten auf fallende Kurse bereits verboten, wie

| Europa | Sonstige |
|--------------|-------------------|
| Frankreich | Indien |
| Griechenland | Indonesien |
| Italien | Malaysia |
| Belgien | Südkorea |
| Österreich | Taiwan |
| Spanien | Thailand |
| Türkei | Arabische Emirate |

- BaFin - Hinweis zur Reichweite der Verbote

EIOPA – Empfehlung zur Entzerrung des Berichtswesens

- Empfehlungen zur aufsichtsbehördlichen Flexibilität in Bezug auf die Meldepflichten und Transparenzforderungen vom 20.03.2020
- Inhalt:
 - Unternehmen sollen Berichtswesen für das 1. Quartal 2020 vorzeitig einreichen
Ziel: Bessere Beurteilung der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie
 - Fristverlängerung u.a. in Bezug auf die Einreichung des narrativen Teils des Berichts zur Solvenz- und Finanzlage
 - BaFin: Frist soll in Anspruch genommen werden

Jochen Kindermann

[E. Jochen.kindermann@simmons-simmons.com](mailto:E.Jochen.kindermann@simmons-simmons.com)

T: +49 69 9074540

simmons-simmons.com

STRICTLY PRIVATE AND CONFIDENTIAL

© Simmons & Simmons LLP and its licensors. All rights asserted and reserved. This document is for general guidance only. It does not contain definitive advice. Simmons & Simmons LLP is a limited liability partnership registered in England & Wales with number OC352713 and with its registered office at CityPoint, One Ropemaker Street, London EC2Y 9SS, United Kingdom. It is authorised and regulated by the Solicitors Regulation Authority and its SRA ID number is 533587. The word "partner" refers to a member of Simmons & Simmons LLP or one of its affiliates, or an employee or consultant with equivalent standing and qualifications. A list of members and other partners together with their professional qualifications is available for inspection at the above address.

BAI Seminar Contractual Issues

24.03.2020



1

Margin Calls.

2

Relevante Vertragsklauseln.

3

Vorgehen in der Praxis.

4

ToolKit Restrukturierung.

I. Trading Positionen



- Margin Calls
- Erhöhung der Sicherheitenpositionen bei starken Wertschwankungen der Collaterals

II. Relevante Vertragsklauseln



- Finanzkennzahlen
- Material Adverse Effect (MAC/MAE)
- Rating Absenkung
- § 490 BGB, 314 BGB, 275 BGB

III. Praktisches Vorgehen



- Due Diligence der Dokumente
- Auslegung des Wortlauts
- Kommunikation in frühem Stadium
- Staatliche Lösungsangebote und Gesetzesvorhaben

IV. ToolKit Restrukturierung

- Schritt 1: Vertragsanalyse und Bewertung der Sicherheiten
- Schritt 2: OPTION MATRIX

| Ziel | Maßnahmen | Themen |
|---|---|--|
| Kurzfristige Stabilisierung | <ul style="list-style-type: none">• Stillhaltevereinbarungen• Stundung• Forderungsverzicht• Rangrücktritt• Anpassung der Verträge | <ul style="list-style-type: none">• Antragspflicht• Lender liability• Steuerthemen |
| Umschuldung/ Entschuldung/ langfristige Stabilisierung | <ul style="list-style-type: none">• Bilanztransfer• Kapitalstrukturmaßnahmen• Debt to Equity | <ul style="list-style-type: none">• Treuhand• Subordinierung der Priviligerung• Lender Liability |
| Work Out / Exit | <ul style="list-style-type: none">• Vollstreckung• Verwertung | <ul style="list-style-type: none">• Antragspflicht• Werterhaltung• Drittparteien/ Insolvenzverwalter |

Ihre Ansprechpartner



Michaela Sopp

Partner, München/Frankfurt

T +49 89208077 63 50

E michaela.sopp@simmons-simmons.com

[simmons-simmons.com](https://www.simmons-simmons.com)

STRICTLY PRIVATE AND CONFIDENTIAL

© Simmons & Simmons LLP and its licensors. All rights asserted and reserved. This document is for general guidance only. It does not contain definitive advice. Simmons & Simmons LLP is a limited liability partnership registered in England & Wales with number OC352713 and with its registered office at CityPoint, One Ropemaker Street, London EC2Y 9SS, United Kingdom. It is authorised and regulated by the Solicitors Regulation Authority and its SRA ID number is 533587. The word “partner” refers to a member of Simmons & Simmons LLP or one of its affiliates, or an employee or consultant with equivalent standing and qualifications. A list of members and other partners together with their professional qualifications is available for inspection at the above address.



COVID-19 BAI-Webinar Beiträge DLA Piper

24.03.2020

Auswirkungen im KVG-Kontext



Heike Andrea Schmitz

Counsel

Insurance Asset Management

T: +49 221 277 277 728

M: +49 172 73 18 669

heike.schmitz@dlapiper.com

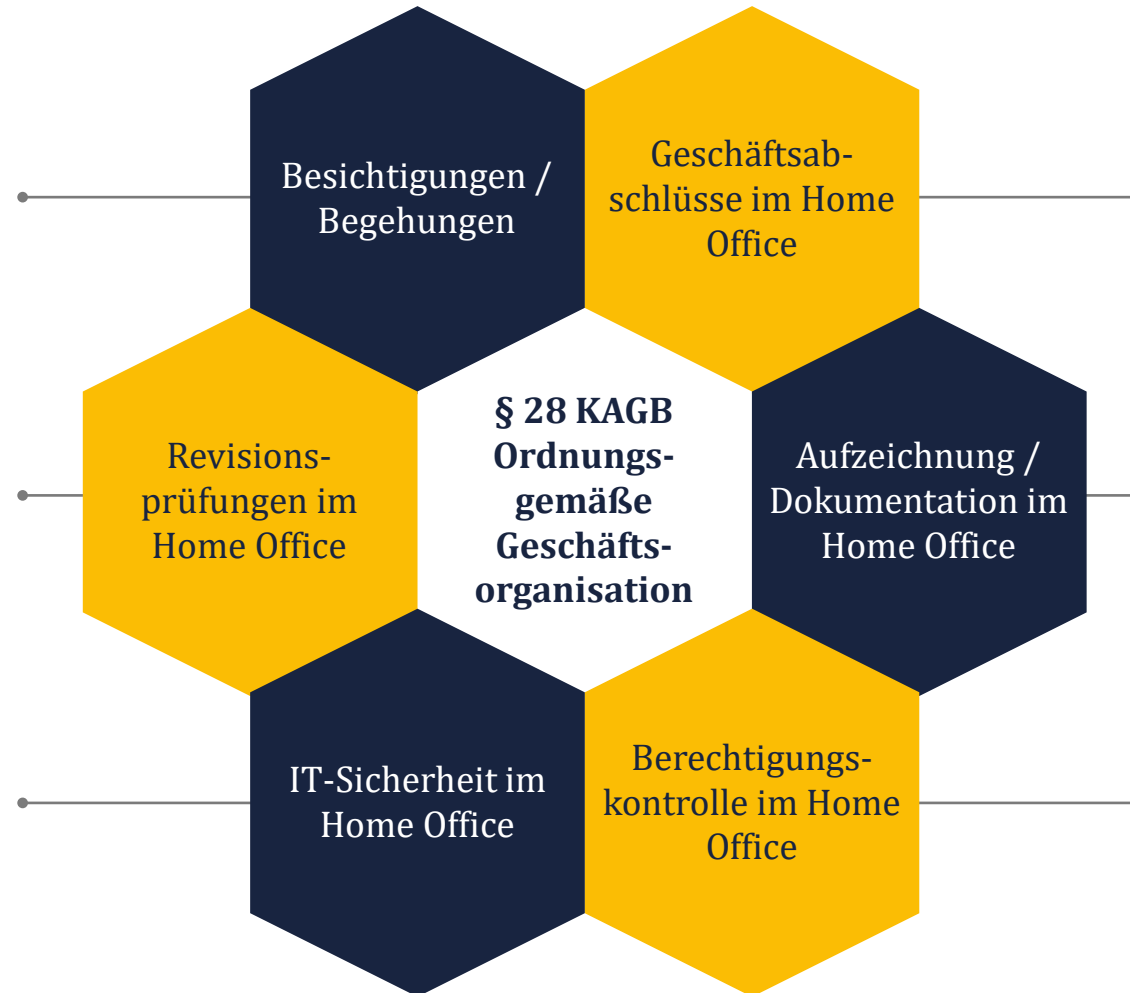
Corona-Krise und aufsichtsrechtliche Anforderungen

Mögliche Problemfelder aus der KaMaRisk

Ziff. 5.2.1.3 / 5.2.6 KaMaRisk
Überprüfung Werthaltigkeit von
Sicherheiten, Besichtigungen /
Bautenstandskontrollen bei
Objekt- und Projektfinanzierungen

Ziff. 12.1.3 / 12.4.4 KaMaRisk
Jederzeitiges vollständiges und
uneingeschränktes
Informationsrecht, ggf.
Durchführung von
Sonderprüfungen hinsichtlich
neuer Prozess / IT-Sicherheit im
Home Office

Ziff. 8.1.2 / 8.1.3 KaMaRisk
Anpassung elektronische Daten-
verarbeitung an Erfordernisse
Home Office, Sicherstellung
Integrität, Verfügbarkeit,
Authentizität und Vertraulichkeit
Daten



Ziff. 4.6.1 KaMaRisk
Abschlüsse im Home Office
erfordern interne Vorgaben der
KVG (z.B. fernschriftliche
Bestätigung durch Kontrahent,
Anzeige an die KVG und Kontrolle
durch Geschäftsleiter)

**Ziff. 4.6.12 / 7.1.3 / 8.1.1.
KaMaRisk**
Aufzeichnung Gesprächsg-
spräche auf Tonträger
Aktualität und Vollständigkeit der
Aktenführung, elektronische
Aufzeichnung aller Geschäfte

Ziff. 4.6.13 / 4.6.16 KaMaRisk
Sicherstellung Identifikation in IT-
Systemen, Umgang mit
Zeichnungsberechtigungen
(insbes. gemeinsame
Zeichnungsberechtigungen, z.B.
für Zahlungsverkehrskonten)

Reaktionen der Aufsichtsbehörden

Stand 23.03.2020

https://www.bafin.de/DE/Aufsicht/CoronaVirus/CoronaVirus_node.html

BaFin-Erklärung zu Corona-Virus

Fokus auf Analyse und Notfallplänen
04.03.2020

ESMA-Empfehlungen

Notfallpläne, Veröffentlichungen und Finanzberichte
11.03.2020

BaFin (BA) zu Handel im Home Office

Krisenbedingte Lockerung möglich, muss ausdrücklich erfolgen
12.03.2020

BaFin Verzicht auf Vor-Ort-Prüfungen

(Ersetzung durch Remote-Prüfungen, ggf. Aussetzung)
18.03.2020

BaFin zu Leerverkaufsverboten

(I, F, BEL, SP, GR, Ö, gelten lt. BaFin nicht für Euro-Indizes)
19.03.2020

BaFin zu Public Statement ESMA

MiFID II-Regelung zu Aufzeichnung Telefonkommunikation, kein Dispens aber Ermessen
20.03.2020

Q&A auf der BaFin-Webseite

Häufige Fragen

Aufgrund der besonderen Lage im Zusammenhang mit Covid-19 (neuartiges Corona-Virus) erreichen die Aufsicht zahlreiche Anfragen von Verbänden und Instituten. Diese berühren zum großen Teil dieselben Themenkomplexe. Diese werden im Folgenden von der Aufsicht konsolidiert und beantwortet. Es handelt sich dabei um ein lebendes Dokument, das laufend aktualisiert und ergänzt wird. Die Aufsicht ist gern bereit, weitere Anregungen entgegenzunehmen, und wird diese kurzfristig hier berücksichtigen.

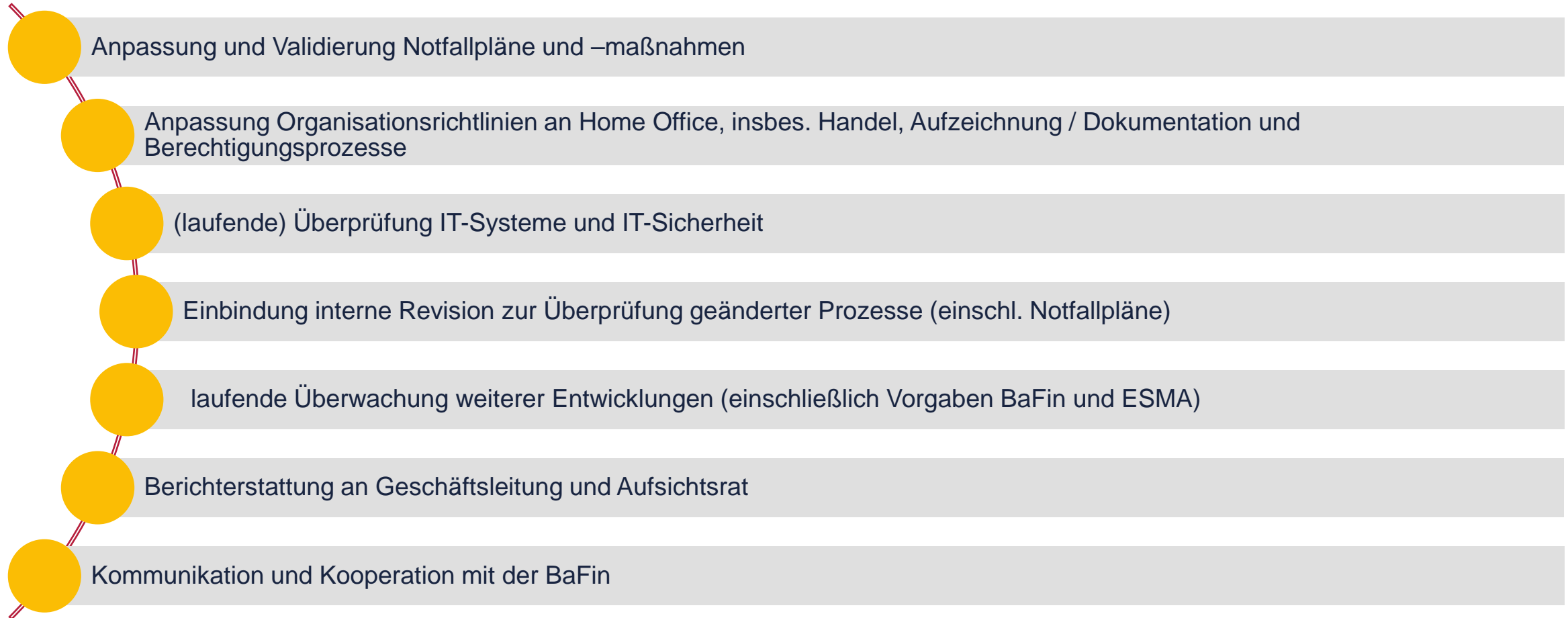
Bankenaufsicht



> [Kommunikation der Institute mit der Aufsicht: Wie ist die BaFin erreichbar?](#)

Nächste Schritte für die KVG im Aufsichtsrecht

Auswahl



Staatliche Eingriffsmaßnahmen



Prof. Dr. Ludger Giesberts, LL.M.

Partner

Litigation and Regulatory

T: +49 221 277 277 350

M: +49 172 26 10 724

ludger.giesberts@dlapiper.com

COVID-19 Auswirkungen im KVG Kontext Webinar

Hoheitliche Befugnisse und Maßnahmen

Staatliche Maßnahmen bedürfen einer Rechtsgrundlage

Adressaten von Maßnahmen

- „Störer“ (Kranke, Krankheitsverdächtige, Ausscheider und Ansteckungsverdächtige)
- „Nichtstörer“, z.B. auch juristische Personen

Hoheitliche Befugnisse

- Maßnahmen zur Verhütung von Infektionen (§ 16 ff. IfSG)
- Maßnahmen zur Bekämpfung von Infektionen (§ 24 ff. IfSG, insbesondere Quarantäne)
- Freiwillige Maßnahmen
- Praktisch insbesondere Anordnung durch VA oder Allgemeinverfügung gegenüber Personen; nunmehr auch Rechtsverordnungen auf Ebene der Länder
- Betriebsschließungen denkbar, aber bei Betrieben ohne Publikumsverkehr regelmäßig unverhältnismäßig

Örtliche Zuständigkeit

- Verhütungs- und Bekämpfungsmaßnahmen nach IfSG regelmäßig durch Städte und Gemeinden (so in NRW)
- Oberste Landesgesundheitsbehörde (NRW Landesgesundheitsministerium) kann Weisungen erteilen
- Rechtsverordnungen auf Länderebene durch Landesregierungen / Ländergesundheitsministerien

Rechte Betroffener

- Spezielle Entschädigung nach IFSG für maßnahmenbedingte Verdienstauffälle; spezielle Entschädigungen für Zerstörung von mit Krankheitserregern behafteten Gegenständen
- Entschädigungsgrundlagen außerhalb des IFSG bei rechtmäßigen Maßnahmen der Behörden (z.B. für Nichtstörer nach allg. Ordnungsrecht)
- Entschädigungsgrundlagen außerhalb des IFSG bei rechtswidrigen Maßnahmen der Behörden (z.B. Amtshaftung)
- Freiwillige Maßnahmen und Entschädigungen?

Staatliche Hilfen

- Subventionen auf Ebene der Länder und des Bundes (z.B. Kredite, Bürgschaften, Direktzuwendungen; staatliche Beteiligungen)
- EU-Kommission hat Flexibilität bei Anwendung des EU-Beihilfenrechts angekündigt; konkrete Schäden (z.B. Luftfahrt, Tourismus) und Folgen der Wirtschaftskrise können von Staaten aufgefangen werden, soweit tatsächlich durch COVID-19 Pandemie verursacht

Exkurs: Außenwirtschaftsrecht

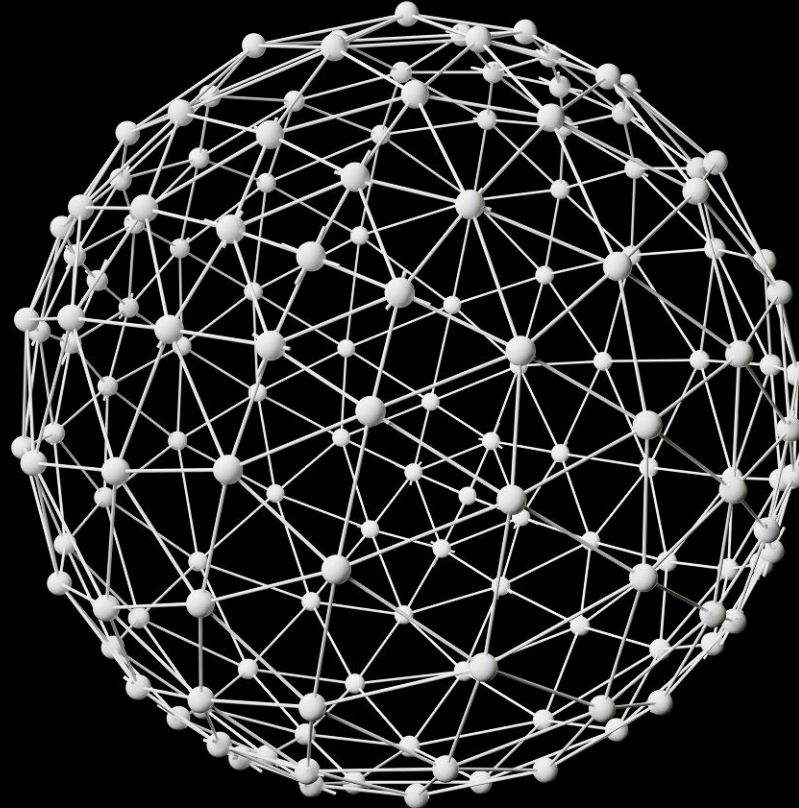
- Exportstopp für bestimmte Schutzprodukte in Staaten außerhalb der EU

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DLA Piper is a global law firm operating through various separate and distinct legal entities. Further details of these entities can be found at www.dlapiper.com.

This publication is intended as a general overview and discussion of the subjects dealt with, and does not create a lawyer-client relationship. It is not intended to be, and should not be used as, a substitute for taking legal advice in any specific situation. DLA Piper will accept no responsibility for any actions taken or not taken on the basis of this publication. This may qualify as “Lawyer Advertising” requiring notice in some jurisdictions. Prior results do not guarantee a similar outcome.

Copyright © 2020 DLA Piper. All rights reserved.



BAI Webinar zum Corona-Virus

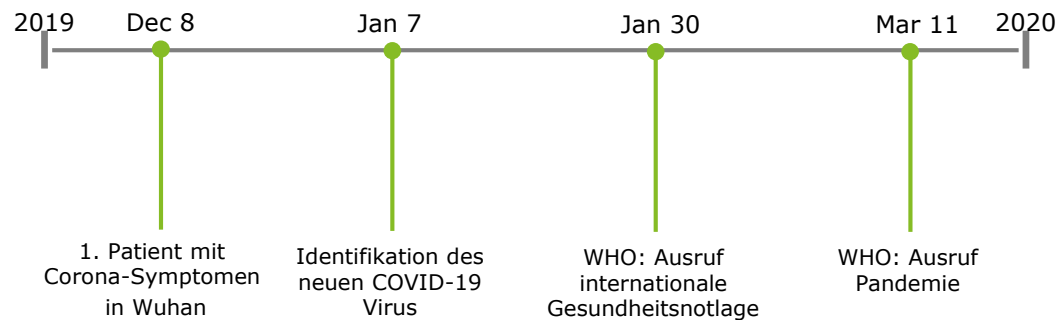
Valuation & Controls: Umgang mit Corona-Szenarien bei Bewertung und Reporting

Dr. Aykut Bussian, Head of Investment Management Risk Advisory Deutschland

Auswirkungen der Corona-Krise auf die Bewertung in den Jahresberichten

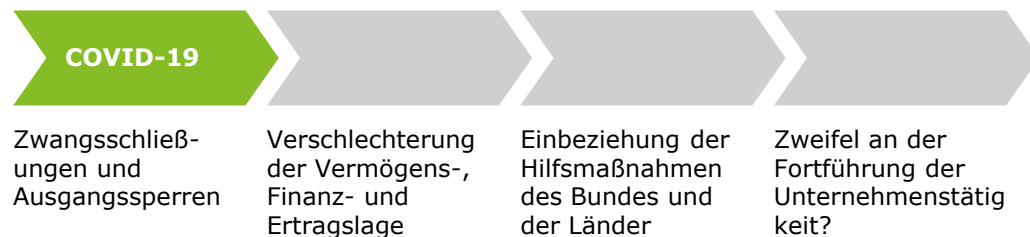
Corona-Krise kann sowohl gegenwärtige als auch zukünftige Berichtserstattungen betreffen

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag



Ereignisse i. S. d. IDW PS sind Vorgänge, die einen in der Rechnungslegung abzubildenden Sachverhalt begründen oder bessere Erkenntnisse über einen solchen Sachverhalt liefern

Going-Concern-Prämisse



Bewertung

Außerplanmäßige Abschreibungen nur zulässig, wenn es sich dabei um wertaufhellende und nicht um wertbegründete Ereignisse handelt.
→ **Keine verlässliche Bewertung möglich**

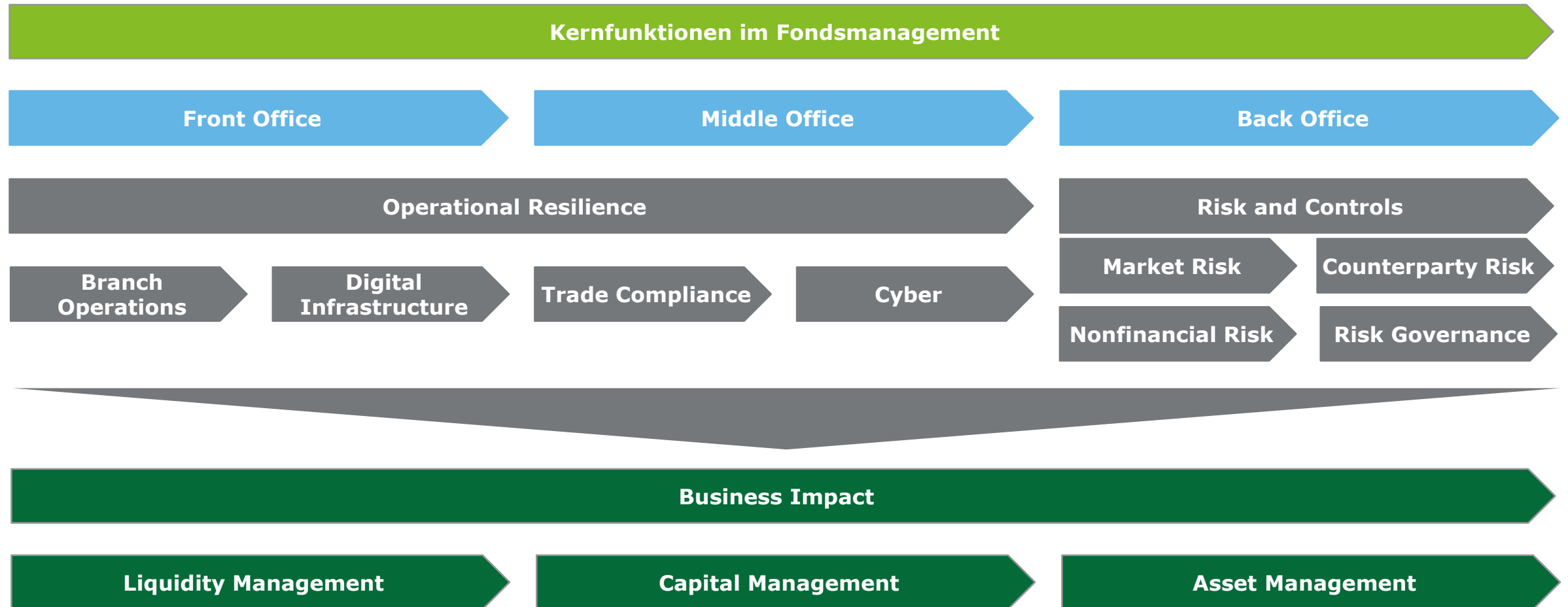
Weitere Angaben im Abschluss

| | Anhang | Lagebericht |
|-------------|---|--|
| HGB | Beschreibung Art und finanzielle Auswirkung des Ereignisses | Insb. im Risikobericht Erläuterung über Auswirkungen |
| IFRS | s. o. sowie zusätzlich Schätzung des finanziellen Effekts | s. o. |

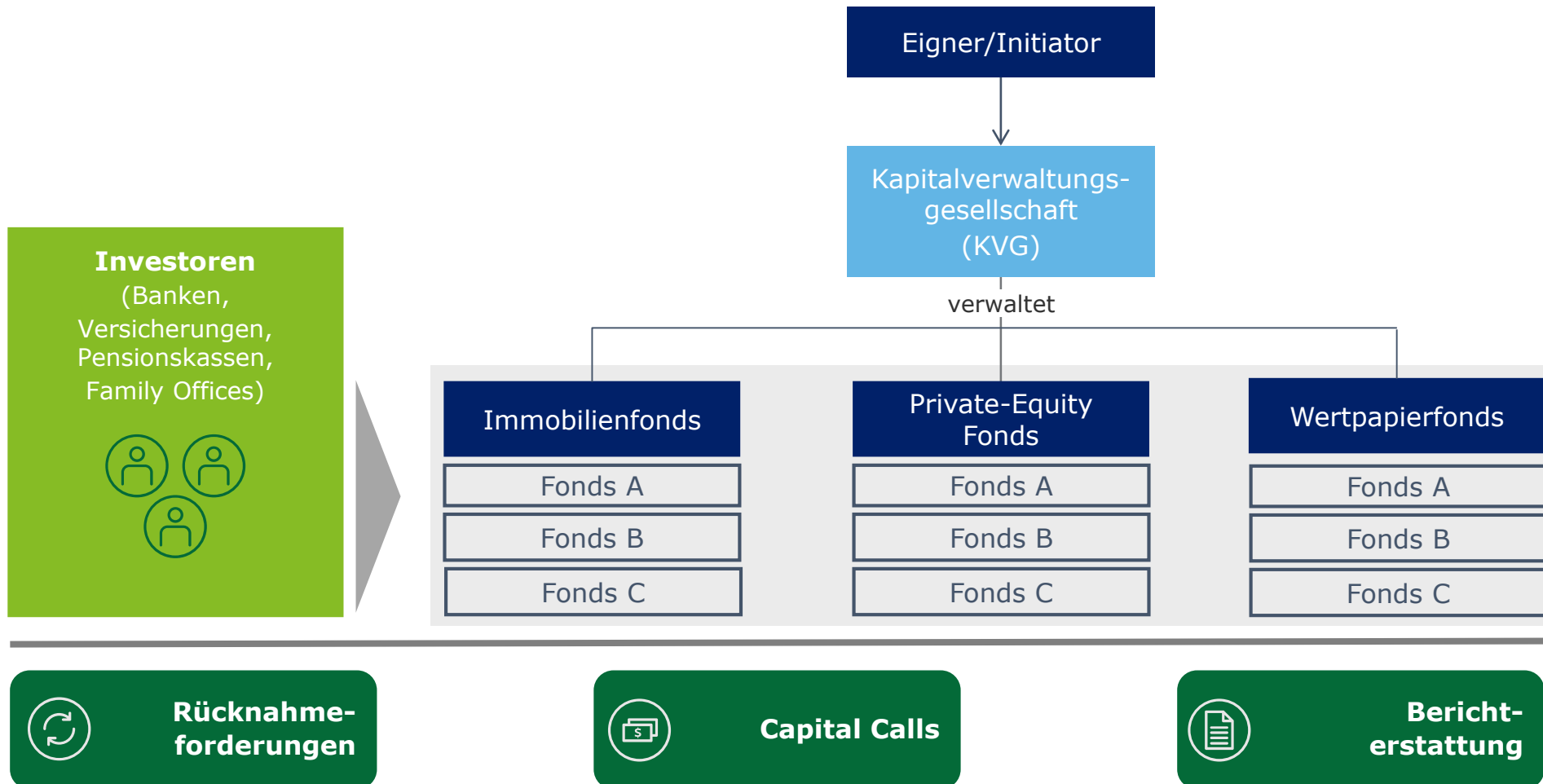
Einstufung COVID-19 als wertbegründendes Ereignis nach dem 31. Dez. 2019
→ **weitere Angabe erforderlich**

Operational Resilience und Interne Kontrollsysteme während des Lock-Downs

Während des Lock-Downs gilt es, die Kernfunktionen im Fondsmanagement vollständig aufrecht zu erhalten, um jederzeit auf die aktuelle Marktsituation reagieren zu können



Mittelbare Effekte auf das Fondsmanagement durch institutionelle Investoren
Fondsmanager müssen wesentlich genauer und aktiver das Verhalten der Investoren überwachen und ad-hoc in der Lage sein ihre Portfolios entsprechend anzupassen



Deloitte Ansprechpartner
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Deloitte.

Dr. Aykut Bußian
Partner

Deloitte GmbH
Dammtorstraße 12
20354 Hamburg
Deutschland

Phone: +49 40 3208 04257
Mobile: +49 151 5807 4786
abussian@deloitte.de

www.deloitte.com/de



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für rund 312.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

BAI Seminar Arbeitsrechtliche Implikationen

24.03.2020



1

Home Office

2

Vergütungs(fort)zahlungsansprüche

3

Kurzarbeit

4

Kündigungen / Restrukturierungen

I. Home Office



- Allgemeine Voraussetzungen
- Home Office Vereinbarungen
- Relevante Home Office Regelungen

II. Vergütungs(fort)zahlungsansprüche



- Grundsatz
- Krankheit - EFZG
- Quarantäne - IFSG
- Kinderbetreuung - § 616 BGB / aktuelle Erweiterung

III. Kurzarbeit



- Allgemeine Voraussetzungen
- Kurzarbeitergeld
- Aktuelle Erweiterungen

III. Kündigungen / Restrukturierungen



- Kündigungsschutzgesetz
- Massenentlassungen
- Interessenausgleich / Sozialplan
- Exkurs: Ministererklärung zur Betriebsratsarbeit in der Corona-Krise

Ihre Ansprechpartner



Dr. Sascha Morgenroth LL.M. (Austin)

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Partner

Frankfurt

+49 69 907454 05

Sascha.Morgenroth@simmons-simmons.com

[simmons-simmons.com](https://www.simmons-simmons.com)

STRICTLY PRIVATE AND CONFIDENTIAL

© Simmons & Simmons LLP and its licensors. All rights asserted and reserved. This document is for general guidance only. It does not contain definitive advice. Simmons & Simmons LLP is a limited liability partnership registered in England & Wales with number OC352713 and with its registered office at CityPoint, One Ropemaker Street, London EC2Y 9SS, United Kingdom. It is authorised and regulated by the Solicitors Regulation Authority and its SRA ID number is 533587. The word "partner" refers to a member of Simmons & Simmons LLP or one of its affiliates, or an employee or consultant with equivalent standing and qualifications. A list of members and other partners together with their professional qualifications is available for inspection at the above address.